



<http://sport.dau-line.de>

DLR

Dau Line Racing

www.DL-Racing.de



Kfz-Service Dau



Teaminfo vom 25.07.2008

Doppelsieg in Ahlhorn

+ drei Sieg in Folge bei der deutschen Rennslalom Meisterschaft + Je ein Sieg auf Regenreifen und einen auf Slicks +

Nach dem Sieg beim fünften Lauf zur deutschen Rennslalom Meisterschaft in Berlin folgten für das DL-Racing Team in Ahlhorn nun der sechste und siebte Lauf in der Königsklasse des deutschen Slalomsports 2008. Auf dem ehemaligen Militärgelände ging auf der langen Landebahn, auf der sonst nur Jumbos starten und landen ging es wieder mal heiß her.

Wie schon in Berlin am Samstag sorgte auch in Ahlhorn am Samstag ein deftiger Regenschauer mitten in der Veranstaltung für hektische Reifenwechsel. Dieses ergoss sich dieser jedoch schon im Trainingslauf, so dass kein Fahrer sich daraus ein Vorteil verschaffen konnte. Aufgrund einiger nachkommenden Nieselschauer war auch nicht mehr ans zurückwechseln auf Slicks zu denken.

Durch den Regen lauerten nun in den bekannten weißen Markierungen auf der Landebahn ein böse Falle, denn sobald man einen solchen erwischte, war das Auto schlagartig unfahrbar. So hieß es nicht nur die Pylonen stehen lassen, sondern auch den Markierungen aus dem Weg gehen. Nicht überraschend war es dann am Ende, dass nur ein einziger Starter in der Klasse fehlerfrei ins Ziel kam. Der DLR-Fahrer Björn Dau aus Großenwiehe konnte sich dank entsprechender Fahrzeiten somit nach Berlin den zweiten Klassen- und Divisionssieg in Folge sichern. Morten Dau dagegen fuhr zwar ähnlich gute Fahrzeiten, musste jedoch insgesamt 33 Strafsekunden hinnehmen und sich somit mit dem letzten Platz zufrieden stellen. Ähnlich enttäuschend verlief der Samstag für Hartmut Grebe am Samstag, der neben einem Dreher auch 21 Strafsekunden kassierte.

Am Sonntag blieb es dann trocken und es entstand ein heißer Vierkampf um den Klassensieg, welcher auch ein Fünfkampf hätte werden können. Morten Dau zeigte jedoch erst im letzten Wertungslauf, dass er inzwischen auch in der Lage ist um den Sieg mit zu kämpfen. Die Tagesbestzeit verpasste er in diesem Lauf nur um knappe vier Hunderstel. Weil jedoch dieses Mal alle fehlerfrei blieben, musste er sich mit dem fünften Platz zufrieden geben. Die entsprechende Tagesbestzeit stellte dagegen sein Bruder Björn ebenfalls im letzten Wertungslauf auf. Und das war auch bitter nötig. Denn vor dem letzten Wertungslauf lag er noch auf Rang vier hinter den drei starken BMWs aus der Pfalz. Am Ende reichte es dann aber noch zum knappsten Sieg des Jahres. Nur zwölf Hundertel betrug sein Vorsprung am Ende auf den Zeitplatzierten, ganze vier Zehntel auf den Viertplatzierten.

Somit stellte er sich zum dritten Mal in Folge aufs oberste Podium in der deutschen Rennslalom Meisterschaft.

Ebenfalls verbessern konnte sich Hartmut Grebe, der fehlerfrei und souverän auf den dritten Platz in seiner Klasse fuhr.

Jetzt geht es für das DL-Racing Team in eine lange Sommerpause, die erst am 14.09.2008 mit dem siebten Platz zur deutschen Slalom Meisterschaft beendet wird.